



Sicherheit ist unsere erste Priorität

Informationen gemäß Störfall-Verordnung

Neuaufgabe

2019

INOVYN Deutschland GmbH



Die INOVYN Deutschland GmbH, mit Sitz in der Ludwigstraße 12 in 47495 Rheinberg, wurde am 01.07.2015 als Gemeinschaftsunternehmen von Solvay und INEOS gegründet und ist am 01.07.2016 in den vollständigen Besitz von INEOS übergegangen. INOVYN beschäftigt an 10 Standorten in Europa über 4.300 Mitarbeiter in den Bereichen Produktion, Vertrieb und Marketing.

Am Anlagenstandort in Rheinberg im westlichen Teil des Industrieparks Solvay sind etwa 400 Mitarbeiter beschäftigt, mit deren Hilfe jährlich etwa 1,2 Millionen Tonnen verschiedene chemische Grundstoffe hergestellt werden, insbesondere Polyvinylchlorid (PVC) und dessen Ausgangsstoff Vinylchlorid (VC).

PVC ist ein langlebiger Kunststoff, der in vielen Alltagsprodukten enthalten ist – wie beispielsweise in Rohren, Fensterprofilen, Bodenbelägen, Fahrzeugarmaturenbrettern, Kreditkarten, Verpackungen oder in Funktionskleidung.

Darüber hinaus produziert INOVYN Natronlauge und Allylprodukte, welche als Allylchlorid z. B. für Farben oder als Epichlorhydrin hauptsächlich für Epoxidharze benötigt werden. Die ebenfalls hier produzierten Di- und Polyglycerine werden in der Lebensmittel- und Kosmetikindustrie verwendet.

Die Prozesse und Produkte am Standort sind nach DIN ISO 9001, 14001, 50001 und 22000 zertifiziert.

Der Standort stellt einen Betriebsbereich der oberen Klasse nach der 12ten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes dar. Der erforderliche Sicherheitsbericht liegt der zuständigen Behörde vor. Der Standort wird von der Bezirksregierung entsprechend ihres behördlichen Überwachungsplans besichtigt. Das Datum der letzten Überwachung finden Sie auf der Webseite von INOVYN.com. Ausführliche Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung erhalten Sie unter der Telefonnummer 02843 905-2866. Weitergehende Umweltinformationen finden sich auf der INOVYN.com Webseite oder dem Internetauftritt der Bezirksregierung Düsseldorf.

Sicherheit ist am Standort unsere erste Priorität und für Sie als direkte Nachbarn ebenso wichtig wie für unsere eigenen Mitarbeiter und die Mitarbeiter unserer Partnerfirmen.

Wir arbeiten tagtäglich dafür, indem wir unsere Anlagen und Prozesse regelmäßig warten, kontrollieren und prüfen, um nicht nur unser hohes Sicherheitsniveau zu halten, sondern es noch zu verbessern.



Durch ständige Instandhaltung unserer Apparate und Rohrleitungen und die Auswahl geeigneter Materialien stellen wir sicher, dass unerwünschte Austritte von gefährlichen Chemikalien verhindert werden. Kommt es trotz aller Vorsorge zu einer Undichtigkeit, werden durch entsprechende Auffangwannen oder Becken die Chemikalien sicher aufgefangen. Gasförmige Austritte werden durch fest installierte Monitore mit Löschwasser niedergeschlagen bzw. durch die behördlich angeordnete Werk-Berufsfeuerwehr bekämpft. Für den unwahrscheinlichen Fall eines Vorfalls an unserem Standort verfügen wir über detaillierte Pläne und Prozesse zum Schutz der Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter und derjenigen, die in der Nähe unserer Einrichtung leben und arbeiten. Diese Pläne werden regelmäßig in Zusammenarbeit mit den externen Notfallorganisationen überprüft.

Da aber trotz aller Anstrengungen und Vorkehrungen, die Wahrscheinlichkeit eines Vorfalls so weit wie möglich zu verringern, ein Ereignis nie ganz ausgeschlossen werden kann, kommen wir gerne unserer gesetzlichen Verpflichtung nach, Sie über eingesetzte Stoffe und mögliche Gefahren in dieser Broschüre zu informieren.

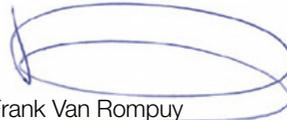
Lesen Sie diese bitte aufmerksam und halten Sie gerade die letzte Seite mit den Verhaltens-

regeln griffbereit, damit Sie in dem Fall eines Störungsereignisses vorbereitet sind.

Sollten Sie weitere Fragen zur Sicherheit haben, so wenden Sie sich gerne an das Kommunikationsbüro für den Industriepark. Über das Nachbarschaftstelefon 02843 73-3000 haben Sie die Möglichkeit, sich persönlich zu informieren.

Auf gute Nachbarschaft!

Ihr



Frank Van Rompuy
Werkleiter Rheinberg



Frank Van Rompuy



Eigenschaften und mögliche Auswirkungen der bei INOVYN vorhandenen Stoffe auf Mensch und Umwelt

Manche Produkte oder zur Produktion benötigte Stoffe bei INOVYN besitzen gefährliche Eigenschaften, die bei der Beurteilung des Störfallpotenzials berücksichtigt werden müssen. In der folgenden Tabelle sind 13 Stoffe aufgeführt, die solche störfallrelevanten Eigenschaften aufweisen. Gekennzeichnet sind

die Hauptgefahren nach der europäischen CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen), wobei für den Gefahrenhinweis der entsprechende Code angegeben ist (z.B. H220 für „Extrem entzündbares Gas“).

GHS-Piktogramm							
	Entzündbare Gase	Entzündbare Flüssigkeiten	Oxidierende Gase	Verdichtetes Gas	Akute Toxizität	Karzinogenität	Gewässergefährdend

Betriebsbereich Solvay Inovyn GmbH

<i>Vinylchlorid</i>	H220			H280		H350	
<i>Propen</i>	H220			H280			
<i>Wasserstoff</i>	H220			H280			
<i>Propylenoxid</i>		H224			H331	H340/350	
<i>1,2-Dichlorpropan</i>		H225				H350	
<i>2,3-Dichlorpropen</i>		H225					
<i>Allylchlorid</i>		H225			H301/331	H341/351	H400
<i>1,2-Dichlorethan</i>		H225				H350	
<i>Ethylchlorformiat</i>		H225			H301/330		
<i>Epichlorhydrin</i>		H226			H301/331	H350	
<i>1,3-Dichlorpropen</i>		H226			H301		H400/410
<i>Chlorwasserstoff</i>				H280	H331		
<i>Chlor</i>			H270	H280	H330		H400

Beschreibung der Eigenschaften der störfallrelevanten Stoffe anhand ihrer H-Sätze (Gefährdungshinweise):

H220: Extrem entzündbares Gas (*Propen, Vinylchlorid, Wasserstoff*) Der Gefahrenhinweis wird bei Gasen angewendet, die bei normalen Temperaturen und normalem Druck bereits bei niedriger Konzentration entzündbar sind oder mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden können.

H224: Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar (*Propylenoxid*) Dies sind Flüssigkeiten mit einem extrem niedrigen Siede- ($\leq 35\text{ °C}$) und Flammpunkt ($< 23\text{ °C}$).

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar (*1,2-Dichlorpropan, 2,3-Dichlorpropan, 1,2-Dichlorethan, Allylchlorid, Ethylchlorformiat*) Dies sind Flüssigkeiten mit einem Siedepunkt größer als 35 °C und einem sehr niedrigen Flammpunkt ($< 23\text{ °C}$).

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar (*1,3-Dichlorpropan, Epichlorhydrin*) Dies sind Flüssigkeiten mit einem Siedepunkt kleiner als 60 °C und einem Flammpunkt größer als 23 °C .

H270: Kann Brand verursachen oder verstärken; Oxidationsmittel (*Chlor*) Hiermit werden Gase gekennzeichnet, die die Verbrennung anderer Materialien eher verursachen oder begünstigen können als Luft. Im Allgemeinen erfolgt dies durch Lieferung von Sauerstoff. Im Falle von Chlor ist der Stoff selber sehr stark oxidierend.

H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. (*Vinylchlorid, Propen, Wasserstoff, Chlorwasserstoff, Chlor*)

H301: Giftig bei Verschlucken (*Allylchlorid, Ethylchlorformiat, Epichlorhydrin, Dichlorpropan, Chlor*)/ **H330: Lebensgefahr bei Einatmen** (*Ethylchlorformiat, Chlor*)/**H331: Giftig bei Einatmen** (*Propylenoxid, Allylchlorid, Epichlorhydrin, Chlorwasserstoff*) Hier handelt es sich um Stoffe, die durch Einatmen oder Verschlucken erhebliche Gesundheitsschäden oder in extremen Fällen den Tod bewirken können.

H340: Kann genetische Effekte verursachen (*Propylenoxid*)/**H341: Kann vermutlich genetische Effekte verursachen** (*Allylchlorid*) Dies sind Stoffe, die bekanntermaßen (H340) an menschlichen Keimzellen vererbare Mutationen auslösen oder so angesehen werden sollten (H341), dass sie es tun.

H350: Kann Krebs erzeugen (*Vinylchlorid, Propylenoxid, 1,2-Dichlorpropan, 1,2-Dichlorethan, Epichlorhydrin*)/**H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen** (*Allylchlorid*) Hiermit werden Stoffe gekennzeichnet, die bekanntermaßen (H350) oder wahrscheinlich (H351) beim Menschen Krebs erzeugen oder die Krebshäufigkeit erhöhen können.

H400: Sehr giftig für Wasserorganismen (*Allylchlorid, 1,3-Dichlorpropan, Chlor*) Dies sind Stoffe, die akut toxisch auf Wasserorganismen (Fische, Krebstiere, Algen oder andere Wasserpflanzen) wirken, aber aufgrund ihrer Abbaubarkeit keine langfristige Wirkung haben.

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung (*1,3-Dichlorpropan*) Hiermit werden Stoffe gekennzeichnet, die neben ihrer akuten toxischen Wirkung auf Wasserorganismen nicht schnell abbaubar sind oder sich sogar anreichern können.

Wie sollten Sie sich verhalten, wenn etwas passiert?

Maßnahmen im Schadensfall

Über die aktuelle Betriebssituation an unserem Standort können Sie sich jederzeit unter 02843 73-73 informieren.

Sollte es trotz aller Vorsorge zu einem Schadensereignis kommen, dann kommen zunächst Aufangsysteme, Brandmeldeanlagen und stationäre Löschanlagen zum Einsatz. Darüber hinaus gibt es mit der Bezirksregierung Düsseldorf abgestimmte Gefahrenabwehrkonzepte. Darin sind die Alarm- und Gefahrenabwehrpläne des Werks, der Stadt Rheinberg und des Kreises Wesel eingebunden. Eine wichtige Rolle im Sicherheitskonzept spielt die Werkfeuerwehr des Industrieparks Solvay Rheinberg. Sie ist für den Notfall speziell ausgebildet, technisch entsprechend ausgerüstet und steht dem Werk rund um die Uhr zur Verfügung. In den Betriebsbereichen werden – zusammen mit den Notfall- und Rettungsdiensten – regelmäßig geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen praktisch geübt.

Information/Warnung

der betroffenen Nachbarschaftsbereiche erfolgt über:

- einen telefonischen Alarmierungsdienst
- Lautsprecherwagen des Industrieparks oder der Polizei
- und ggf. über WDR 2 und die lokalen Rundfunksender wie z. B. Radio K.W.

Telefonische Alarmierung

Mit einem telefonischen Alarmierungsdienst informieren wir werksnahe Wohn- und Gewerbebereiche innerhalb kürzester Zeit. Die betroffenen Bereiche werden in Abhängigkeit von der Windrichtung ermittelt und sofort über den Anlass der Benachrichtigung und richtige Verhaltensmaßnahmen informiert.

Für die telefonische Alarmierung haben wir über Jahre Telefonnummern der Nachbarschaft gesammelt und hinterlegt. Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen: Wenn Sie im Bereich der durchgezogenen Linie wohnen, teilen Sie uns bitte Rufnummer-Änderungen unter Telefon 02843 2801 (Christine Schwarz) oder per Mail: christine.schwarz-ex@inovyn.com mit. Wir versichern, dass wir mit Ihren Daten vertraulich umgehen. Informieren Sie bitte auch Wohnungsnachfolger oder neue Nachbarn zu unserem telefonischen Informationssystem.

*Durchgezogene Linie: Das durch den telefonischen Alarmierungsdienst erreichbare Gebiet.
Gestrichelte Linie: Bereiche werden durch Lautsprecherwagen benachrichtigt, wenn sie betroffen sind.*



Verhaltensregeln



A. Gebäude bieten Schutz.
Bleiben Sie im Haus bzw.
gehen Sie in ein Haus.



F. Innenliegende Räume in oberen
Etagen aufsuchen.



B. Rufen Sie Kinder ins Haus.



G. Verständigen Sie Ihre Nachbarn,
ohne sich selbst in Gefahr zu
bringen!



C. Holen Sie ältere und behinderte
Personen ins Haus.



H. Befolgen Sie unbedingt die
Weisungen der Polizei,
Feuerwehr oder anderer
Einsatzkräfte.



D. Schließen Sie sofort Fenster
und Türen.



I. Bleiben Sie dem Unfallort fern.
Halten Sie Straßen und Wege
für die Einsatzkräfte frei.



E. Schalten Sie alle Lüftungs- und
Klimaanlagen aus.



J. Rufen Sie Feuerwehr, Polizei
oder Rettungsdienst nur dann
an, wenn Sie deren Hilfe wirklich
brauchen. So werden Telefonlei-
tungen nicht unnötig blockiert.

Entwarnung



Die vorher durch den telefonischen
Alarmierungsdienst informierten
werksnahen Bereiche werden
erneut angewählt und über die
Normalisierung der Situation
informiert.



Wenn keine Gefahr mehr be-
steht, werden Sie durch Laut-
sprecherdurchsagen informiert.

Kurzfassung

Warnung, Verhalten und Entwarnung bei Gefahren:

- Warnung durch aktives Telefonsystem
- Warnung durch Lautsprecherdurchsagen, ggf. zusätzlich durch Rundfunkdurchsagen
- Geschlossenes Gebäude aufsuchen
- Kinder hereinrufen
- Ältere oder behinderte Personen ins Haus holen
- Fenster schließen
- Klima- und Lüftungsanlagen ausschalten
- Innenliegende Räume in oberen Etagen aufsuchen
- Nachbarn verständigen
- Entwarnung durch Lautsprecherdurchsagen, gebietsweise auch durch telefonischen Alarmierungsdienst

Wichtige Telefonnummern:

- Rettungsdienst 112
- Krankentransport 112
- Ärztliche Notdienstzentrale 116 117
- Polizei-Notruf 110
- Feuerwehr 112
- Infotelefon 02843 73-73
- Nachbarschaftstelefon 02843 73-3000



NINA – Die Warn-App des BBK



Download
Google Play



Download
App Store

inovyn
An INEOS company

INOVYN Deutschland GmbH

Ludwigstraße 12
47495 Rheinberg
Telefon 02843 905-0
info@inovyn.com
www.inovyn.com